

DAS SEMINAR

Termin	Mo., 23. Februar 2026, 10:00 Uhr bis Di., 24. Februar 2026, 15:00 Uhr
Leitung	Judith Hilmes, Kompetenzzentrum Lingen
Organisation	Bärbel Witt, Ludwig-Windthorst-Haus
Referentin	Hedwig Gebbeken, Hannover
Kosten	330,00 € (EZ-Zuschlag 19,00 €)
Anmeldung	www.nlc.info KLIN.26-02-23.003

ANMELDUNG UND ANREISE

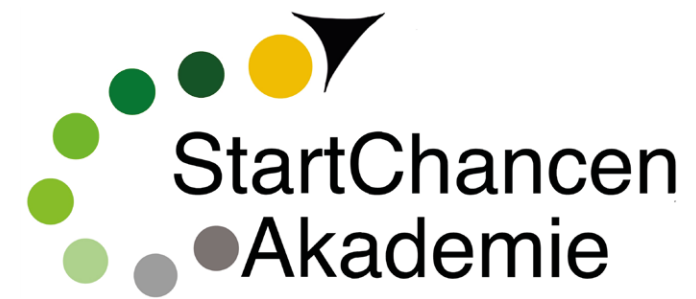
LUDWIG-WINDTHORST-HAUS
Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Bärbel Witt
Tel.: 0591 6102 - 118
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: witt@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: S1, 2, 5: unsplash.com



Problematisches Schüler*innenverhalten

Kinder und Jugendliche in der Schule
(nicht nur) mit Unterstützungsbedarf ES

Seminar für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen
aller Schulformen und Schulstufen

Montag - Dienstag
23. - 24. Februar 2026

PROBLEMATISCHES SCHÜLER*INNENVERHALTEN

Es fallen immer mehr Schüler*innen durch ein herausforderndes, problematisches Verhalten auf. Wir sind uns sicher, dass die Kinder und Jugendlichen schwieriger werden.

Aber ist das wirklich so? Oder ist ihr Aufwachsen und die Sozialisation nicht mehr kompatibel mit dem „herkömmlichen“ Schulsystem? Kinder und Jugendliche sind meistens Symptomträger der Systeme, in denen sie geprägt werden. Ist ihr Verhalten also Anzeiger für „Schwachstellen“ im Familien- und Schulsystem?

Wie können wir das Verhalten der Schüler*innen verstehen? Welche Verhaltensweisen weisen auf Störungsbilder hin, die mehr als die Unterstützung und Begleitung durch Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen benötigen und eventuell der Behandlung bedürfen?

Welche Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen sind Resultat der gesellschaftlichen Veränderung? Welche Rolle spielt der vermehrte Gebrauch von digitalen Medien im Leben der Schüler*innen? Was können wir tun, um das veränderte Aufmerksamkeitsverhalten für das Lernverhalten zu modifizieren? Welche Schulentwicklungsmodelle können und wollen wir umsetzen, um die veränderte Gesellschaftsstruktur und das Schulsystem miteinander zu versöhnen?

Diese Fragen finden während der Fortbildung Berücksichtigung.

Infos und Anmeldung auf
www.nlc.info

REFERENTIN



Hedwig Gebbeken ist in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis in Hannover im Rahmen sozialpsychiatrischer Therapie und therapeutischer Begleitung von Eingliederungsmaßnahmen tätig. Sie gibt Fortbildungen für Lehrkräfte, Schulbegleiter*innen, Sozialpädagogen*innen zu Inklusion, Autismus-Spektrum-Störungen, ADHS, Teilleistungsstörungen, psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, unterrichtsbegleitendem Lerncoaching, Lernen lernen, Eingliederungshilfe etc.

ABLAUF

MONTAG, 23. FEBRUAR 2026

- 10:00 Begrüßung, Kennenlernen
 - Was steckt hinter problematischem Verhalten? Diagnostik als Ergänzung zum gesunden Menschenverstand
- 10:45 Stehkaffee
- 11:00 • Familienstruktur, Medienkonsum und Entwicklung von dissozialem Verhalten
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 • Was brauchen Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten von Seiten der Schule? Was können wir tun, um angemessenes Sozialverhalten zu fördern?
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 • Über- und Unterforderung, intellektuell und/oder sozial?
- 18:15 Abendessen
- 19:30 Gemütliches Beisammensein

DIENSTAG, 24. FEBRUAR 2026

- 08:00 Frühstück
- 09:00 • Raumgestaltung, Arbeitsplatz und Lernumgebung
 - Schulentwicklungsmodelle und Methoden zur Förderung des Sozialverhaltens
- 10:30 Stehkaffee
- 11:00 • Fallbeispiele / Interviews
 - Beratung von Eltern - Rucksackprogramme
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 • Informationen zum Nachteilsausgleich
 - Geeignete außerschulische Hilfen (§ 35a SGB VIII)
- 14:45 Auswertung
- 15:00 Ende der Veranstaltung